

Festkonzert von Musikverein und Jugendkapelle

23. 12. 73

Bei Kerzenlicht in der Sporthalle Öflingen — Abwechslungsreiches Programm

Wehr-Öflingen yk. Der Musikverein und die Jugendkapelle Öflingen boten in der vollbesetzten Sporthalle ein festliches Konzert, das die Zuhörer begeisterte. Die Dirigenten Paul Urich und Josef Thomann wurden für ihre ausgezeichnete Arbeit mit einem Präsent bedacht, das ihnen Vorsitzender Hugo Thomann überreichte. Er begrüßte unter den Gästen auch Bürgermeister Otto Wucherer, Stadträte, Musikkameraden befreundeter Nachbarkapellen und Rektor Hans Peter Asal, der durch das Programm führte.

In dem nur von Kerzen erhellten Raum eröffnete die Jugendkapelle mit dem Hymnus „Semper pro musica“ von Löffler das Konzert. Hugo Thomann betonte, daß der Verein mit diesem Konzert seinen Mitgliedern und Freunden Dank abstatte wolle für die Treue und Unterstützung. Er dankte auch Firmen, Behörden und Privatpersonen sowie der Industrie und dem Einzelhandel. Das Konzertprogramm beinhaltete feierliche und beschwingte Musik. In den „Cowboyspielen“ der Jugendmusiker wechselten wuchtige Akkorde mit lyrischen. Mit dem von Sepp Thaler zu Ehren von „Luis Trenker“ gewidmeten Marsch verabschiedete sich die Jugendkapelle, die bei den Zuhörern einen hervorragenden Eindruck hinterließ. Einige der Jungmusiker sah man später auch unter den Aktiven, teils als Solisten.

Mit dem Satz „Es ist ein Ros' entsprungen“, von Hartwig, begann der Musikverein. Temperamentvoll dann die ungarische Fantasie „Paprika“ vom gleichen Komponisten, die großartig wiedergegeben wurde. Die Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ von Verdi mit ihrem verschwenderischen Reichtum an Melodien stellte hohe Anforderungen an den dynamischen Klangkörper, insbesondere an die Solisten Klausmann (Flügelhorn) und Waldemar Urich

(Tenorhorn); er erhielt Sonderbeifall. Diese schwierige Komposition wurde hervorragend gemeistert. Der wohl beeindruckendste Vortrag war die dramatische Fantasie „Titanic“ von Stephan Jäggi. Mit dem ergreifenden Choral „Näher mein Gott zu dir“ und düsteren Moll-Akkorden klang dieses Werk aus.

Im dritten Teil des Programms folgten auf den Marsch „Jagdgeschwader Richtenhofen“ von Husadel die „Slavischen Volksweisen“ von Fülling mit glänzend gespielten Trompetensolis (Stefan Alletsee und H. Probst). Weiter ging es mit dem „Weltbestseller“ — einem Potpourri für Blasmusik von Löffler mit Alletsee als Solist. Schließlich erklangen der „Fliegermarsch“ von Dostal, „Zum Städtle hinaus“ von Meissner und als Zugabe der „Marsch der Grenadiere“ des Schweizer Honegger. Anhaltender Beifall der Zuhörer war der Dank für das abwechslungsreiche Konzert, für das die Musiker, wie der Vorsitzende erwähnte, seit 10. Oktober geprobt hatten — mitunter fünfmal wöchentlich.

Glückwünsche nach Öflingen

Wehr-Öflingen yk. Den 82. Geburtstag feiert heute, Freitag, Frau Emma Lohrke in der Oberdorfstraße 6. Der SÜDKURIER gratuliert.

Wehr am Freitag

Hallenbad: 15 bis 20 Uhr geöffnet

Stadtmusik: 19.30 Uhr Probe

Wehra-Lichtspiele: 20.15 Uhr „Leben und sterben lassen“

DLRG: 20 bis 21 Uhr Training im Hallenbad

Stadtteil Öflingen

Evangelische Bücherei: 17 bis 19 Uhr
Bücherausgabe, hinterer Kirchsaal

Gesangverein Eintracht: 20 Uhr Probe,
Gasthaus „Zur Krone“